

Germany-Stuttgart: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 57/2023 21/03/2023

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Flughafen Stuttgart GmbH

Postal address: Flughafenstr. 32

Town: Stuttgart

NUTS code: DE113 Esslingen

Postal code: 70629

Country: Germany

Contact person: Lena Zieger (Kontakt nur über subreport)

E-mail: zieger@stuttgart-airport.com

Internet address(es):

Main address: <http://www.stuttgart-airport.com>

Address of the buyer profile: <https://www.subreport-elvis.de/E36193685>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport-elvis.de/E36193685>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport-elvis.de/E36193685>

I.6. Main activity

Airport-related activities

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Card Manager 2.0

Reference number: E36193685

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support - MA10

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Card Manager 2.0

Erneuerung des bestehenden Ausweismanagement Systems der Flughafen Stuttgart GmbH.
Entwicklung / Bereitstellung / Customizing des neuen Systems und Migration des
bestehenden Datenbestandes.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72211000 Programming services of systems and user software - MA10, 72230000 Custom software development services - MA10, 72260000 Software-related services - MA10

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE113 Esslingen

Main site or place of performance: Flughafen Stuttgart

II.2.4. Description of the procurement

Card Manager 2.0

Die Basis der Aufgabenstellung für den Auftragnehmer ist die Ablösung des Ausweismanagements durch die Einführung des Card Managers 2.0. Die Erneuerung besteht im Wesentlichen aus folgenden groben Leistungsinhalten:

- Beschaffung / Implementierung der Softwarelösung für den Card Manager 2.0
- Entwicklung / Customizing / Aufbau / Einführung des Card Manager 2.0
- Migrationen Datenbestände aus dem Bestandssystem
- Service- und Supportleistungen für den neuen Card Manager 2.0

Der im Rahmen dieser Ausschreibung zu vergebende lösungsorientierte Auftrag besteht grundsätzlich aus der Beschaffung, der vom Bieter ausgewählten und empfohlenen Softwarelösung für die beschriebenen Anforderungen und der Implementierung in das Betriebsumfeld des Flughafens Stuttgart mit den zugehörigen Entwicklungs-, Installations-, Customizing- und Konfigurationsarbeiten inkl. der Migrationsleistungen im Rahmen der Übernahme des bestehenden Datenbestandes in die neue Lösung.

Im Zuge der Implementation müssen neben einem Feinkonzept, welches die genaue Realisierung / Umsetzung im Detail beschreibt, auch entsprechende

Ausführungskonzeptionen für den schrittweisen Aufbau, die Einführung, die Integration und die Migration hinsichtlich einer Überführung in den Betrieb der FSG erstellt werden. Hierin sind auch entsprechend Prozessdefinitionen, Dokumentationen und Schulungsmaßnahmen durch den Bieter anzugliedern und zu erfüllen.

Im Anschluss an die Integration und Betriebsüberführung schließen sich entsprechende Support- und Serviceleistungen an. Der Auftragnehmer übernimmt den SLA basierten Service für alle den Card Manager 2.0 entsprechenden Anforderungen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Bei mehr als 5 geeigneten Bewerbern wird der Auftraggeber die Bewerber anhand der nachfolgend beschriebenen Bewertung auswählen.

Der Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber maximal 4100 Punkte erreichen kann.

Der Bewerber kann maximal 4100 Punkte erreichen. Diese entfallen auf:

- 1) maximal 100 Punkte Verhältnis gemäß Ziffer III.1.2 a) und III.1.2 b),
- 2) maximal 500 Punkte gemäß Ziffer III.1.3 a),
- 3) maximal 3300 Punkte gemäß Ziffer III.1.3 c),
- 4) maximal 200 Punkte gemäß Ziffer III.1.3 d),

zu 1) bei der Bewertung der Angaben zum Verhältnis Ziffer III.1.2. a) und Ziffer III.1.2b „Umsatz auf Leistungen, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, im Verhältnis zum Gesamtumsatz“ wird folgende Bewertung durchgeführt.

[0 Punkte] bei einem Verhältnis < 10%

[20 Punkte] bei einem Verhältnis zwischen 10% und 20%

[60 Punkte] bei einem Verhältnis zwischen 21% und 40%

[100 Punkte] bei einem Verhältnis > 41%

Die Berechnung erfolgt wie folgt.

Ergebnis = $UV/UG \cdot 100$ [%]

UV = Mittelwert aus Ziffer III.1.2 a)

UG = Mittelwert aus Ziffer III.1.2 b)

Zu 2) bei der Bewertung der Angaben zu beschäftigten Arbeitskräften wird folgende Bewertung durchgeführt.

Bewertung der Berufsgruppe Anwendungsprogrammierung

[0 Punkte] bei Erfüllung der Mindeststandards

[50 Punkte] bei einer durchschnittlichen Anzahl > 10

[100 Punkte] bei einer durchschnittlichen Anzahl > 20

Bewertung der Berufsgruppe Support / Pflege

[0 Punkte] bei Erfüllung der Mindeststandards

[50 Punkte] bei einer durchschnittlichen Anzahl > 10

[100 Punkte] bei einer durchschnittlichen Anzahl > 20

Bewertung der Berufsgruppe SCRUM-Master (mit Zertifikat) oder mit einer vergleichbaren agilen Projektmanagement Zertifizierung

[0 Punkte] wenn keine Mitarbeiter benannt werden können

[100 Punkte] bei einer durchschnittlichen Anzahl > 3

[300 Punkte] bei einer durchschnittlichen Anzahl > 5

Zu 3) bei der Bewertung der Angaben der Referenzen wird folgende Bewertung jeweils pro Referenz durchgeführt.

a. Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Card Manager 2.0

b. Anzahl von externen Teilnehmern / Zugriffen

c. Erstellungszeitraum des Systems

d. Angaben zu Eigenleistungen / Fremdleistungen

Zu a.: Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Card Manager 2.0

[100 Punkte] Referenz entspricht einer kundenspezifischen Anwendungsprogrammierung / -bereitstellung mit einem erkennbaren Anteil von Workflows

[200 Punkte] Referenz entspricht einem workflowbasierten Verwaltungssystem

[500 Punkte] Referenz entspricht einem workflowbasiertem Ausweisverwaltungssystem entsprechend den Anforderungen des Card Managers 2.0

Zu b.: insgesamte Anzahl von externen Teilnehmern im System mit Zugangs- und Zugriffsmöglichkeiten

[50 Punkte] insgesamte Anzahl externer Teilnehmer im System < 500

[100 Punkte] insgesamte Anzahl externer Teilnehmer im System 501 – 4999

[200 Punkte] insgesamte Anzahl externer Teilnehmer im System > 5000

Zu c.: Erstellungszeitraum des Systems (Zeitraum von Zuschlag bis Abnahme des bereitgestellten Systems

[50 Punkte] Zeitraum > 24 Monate

[100 Punkte] Zeitraum 18 Monate – 24 Monate

[200 Punkte] Zeitraum < 18 Monate

Zu d.: Angaben zu Eigenleistungen / Fremdleistungen

[50 Punkte] Realisierung mit Fremdleistung > 50%

[100 Punkte] Realisierung mit Fremdleistung < 50%

[200 Punkte] Realisierung in Eigenleistung

Zu 4)

Eigenerklärung über das Bestehen mindestens eines Qualitätsmanagementsystems.

[50 Punkte] Ich/Wir verfüge/n über ein Qualitätsmanagementsystem.

[100 Punkte] Ich/Wir verfüge/n über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder vergleichbar) ohne gültiges Zertifikat.

[200 Punkte] Ich/Wir verfüge/n über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder vergleichbar) mit gültigem Zertifikat.

Sollte sich aufgrund der Bewertung ein Punktgleichstand auf Platz fünf ergeben, entscheidet das Los über den als fünften auszuwählenden Bewerber.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

a) Eigenerklärung des Bewerbers,

a1) dass dieser in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, die zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist.

a2) dass dieser nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, §124 Abs.1 Nr.2 GWB.

a3) dass dieser im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität in Frage gestellt wird, §124 Abs.1 Nr.3 GWB; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung, §123 Abs.3 GWB entsprechend. Der Auftraggeber behält sich vor, beteiligte Unternehmen nach §124 GWB auszuschließen, wenn einer der dort genannten fakultativen Ausschlussgründe vorliegt. Die Nennung der vorliegend unter Ziffer III.1.1) a) der Bekanntmachung benannten Ausschlussgründe ist daher nicht abschließend.

a4) dass kein zwingender Ausschlussgrund nach §123 GWB vorliegt.

a5) dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, vorliegt.

a6) dass kein Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen vorliegt; insbesondere Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg

b) Benennung der Handelsregisternummer oder eine gleichwertige eindeutige Unternehmensbezeichnung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit eine Eintragung vorgesehen ist.

c) Der Bewerber erklärt gemäß Ziffer III.1.1 a) der EU-weiten Bekanntmachung, dass keine gesellschafts-/konzernrechtlichen Verflechtungen und personelle Verflechtungen mit anderen Architektur-/Ingenieurbüros (auch Projektsteuerungs- und Projektmanagementbüros) oder mit Bau- und Lieferfirmen vorliegen, die geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber die Besorgnis eines gegenwärtigen oder künftigen Interessenskonflikt auszulösen.

Bei Vorliegen von Ausschlussgründen wird der Auftraggeber Angaben zur Selbstreinigung nach §125 GWB sowie den zulässigen Zeitraum für Ausschlüsse nach §126 GWB berücksichtigen.

Für die Prüfung und ggf. Wertung der Teilnahmeanträge wird auf Ziffern III.1.4), II.2.9) und VI. 3 b) der Bekanntmachung verwiesen.

Zusätzlich zu den voranstehend aufgeführten Eigenerklärungen des Bewerbers sind keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen (Originale oder Kopien) vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln an der Erfüllung der vorgenannten Vorgaben Bescheinigungen oder Erklärungen im vorgenannten Sinn zu fordern. Ein Hinweis auf eine Präqualifizierung des Bewerbers kann die Einreichung der unter Ziffer III. 1.1) bis III.1.3) der vorliegenden Bekanntmachung aufgeführten Nachweise und Eigenerklärungen nicht ersetzen, da die für die Präqualifizierung geforderten Angaben und Eigenerklärungen nicht mit den vorliegend vorgegebenen Erklärungen und Nachweisen inhaltlich nicht übereinstimmen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

a) Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; als vergleichbar angesehen werden

Als vergleichbar entsprechend der ausgeschriebenen Leistung gelten Leistungen welche z.B. die Umsetzung eines workflowbasierenden Anwendungs- und/oder Verwaltungssystems in vergleichbarer Größe (Datensätze, Erweiterungs- / Änderungsraten) als Projektierungen beinhalten.

b) Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Bewerbers (EUR, netto), aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre;
c) Erklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Deckungssummen spätestens 14 Kalendertage nach Vertragsschluss abschließen wird:

- 5.000.000 EUR je Schadensfall, Deckung mind. 2-fach je Kalenderjahr, für Personen- und Sachschäden sowie daraus resultierenden Vermögensschäden
 - 500.000 EUR je Schadensfall, Deckung mind. 2-fach je Kalenderjahr, für Vermögensschäden
- Für die Prüfung der Teilnahmeanträge wird auf Ziffern III.1.4), II.2.9) und VI.3 b) der Bekanntmachung verwiesen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

keine Mindeststandards

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- a) Benennung der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl, welche im Geschäftsbereich tätig sind, in den die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen fällt;
- b) Darstellung der Geschäftsbereiche des Unternehmens, insbesondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen, z. B. durch Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens;
- c) Angaben zu realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenzprojekten aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 60 Monaten, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Vergabeunterlagen) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden.

Als vergleichbar entsprechend der ausgeschriebenen Leistung gelten Referenzen, welche die Umsetzung eines workflowbasierenden Anwendungs- und/oder Verwaltungssystems in vergleichbarer Größe (Datensätze, Erweiterungs- / Änderungsraten) beinhalten, und

- die mit einer vergleichbaren Anbindung mit Schnittstellen an das Verwaltungssystem (z.B. in Verbindung mit einem ZKS System) ausgestattet sind
- die die Einbindung von Externen mit entsprechenden Zugangs- und Zugriffsmöglichkeiten enthalten
- die über ein rollenbasiertes Berechtigungskonzept verfügen.

Im optimalen Fall (höchste Punktzahl) kann eine Referenz über ein Ausweis Manager System entsprechend den Anforderungen des Card Managers 2.0 vorgelegt werden.

Erwartet werden folgende Angaben für jedes Referenzprojekt:

- Name und Adresse des Auftraggebers
- Bezeichnung und Standort des Referenzobjekts
- Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen, insbesondere mit Benennung der besonderen Umstände der Leistungserbringung wie etwa Leistungserbringung unter laufendem Betrieb, Leistungserbringung im Bestand, Leistungserbringung im Sicherheitsbereich oder unter vergleichbaren Beschränkungen des Zutritts
- Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen mit Angaben zur Auftragssumme, Plattform des Systems, Art des Externen Zugriffs (z.B. WebFrontend mit 2-Faktor Authentifizierung), Anzahl der realisierten Zugriffe durch Externe; Art und Umfang der Service- und Supportleistungen
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden, sowie ggf. Angabe des

Eigenleistungsanteils. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden.
Für die Prüfung und ggf. Wertung der Teilnahmeanträge wird auf Ziffern III.1.4), II.2.9) und VI.3 b) der Bekanntmachung verwiesen.
d) Eigenerklärung über das Bestehen mindestens eines Qualitätsmanagementsystems.
Minimum level(s) of standards possibly required:
Zu III.1.3 a) In den Berufsgruppen „Anwendungsprogrammierung“ und „Support / Pflege“ muss mindestens eine durchschnittliche Anzahl beschäftigter Arbeitskräfte von 6 für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen zur Verfügung stehen.
Zu III.1.3 c) Angabe mindestens von 1 Referenz
Zu III.1.3 d) Eigenerklärung über das Bestehen mindestens eines Qualitätsmanagementsystems
Für die Einhaltung der vorgenannten Mindestbedingungen werden bei allen Kooperationsformen nach Ziffer VI.3 b) die Angaben der benannten Unternehmen addiert.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:
Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.
Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen. Die Prüfung bezieht sich auf die Einhaltung etwaiger in Ziffer III.1.1) bis III.1.3) genannter Mindeststandards.
Unbeschadet etwaiger Mindeststandards wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den in Ziffer III.1.1) bis III.1.3) genannten Unterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt.
Eine ggf. erforderliche Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt gemäß Ziffer II.2.9).
Die Anträge werden nicht zurückgesandt und verbleiben im Besitz des Auftraggebers.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Diese sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Diese sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter:
Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbungsgemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerbungsgemeinschaft muss – zusätzlich zum Bewerbungsbogen nach Ziffer VI.3 d) – eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbungsgemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft, welches die Bewerbungsgemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorgeschriebene Bewerbungsgemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der

Bewerbergemeinschaft unterzeichnet sein. Die Aufteilung der Leistungsbereiche bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall ist darzustellen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive dialogue

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 17/04/2023 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 26/07/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2024

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs.1 Nr.2 GWB.

b) Zu Kooperationsformen:

Die in Ziffer III.1.1) bis Ziffer III.1.3) benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen zu berufen, so sind die unter Ziffer III.1.2) bis III.1.3) benannten

Unterlagen für die anderen Unternehmen insoweit vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird.

Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet.

Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Der Auftraggeber stellt hierfür kein Formblatt zur Verfügung.

c) Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung.

d) Der Auftraggeber hat für die Beteiligung am Teilnahmewettbewerb eine Vorlage erstellt. Sie ist als Teilnahmeantrag zu verstehen und zwingend für alle Angaben gem. den Ziffern III 1.1) bis 1.3) zu verwenden. Die Vorlage zum Teilnahmeantrag steht unter der in Ziffer I.3) angegebenen Adresse zum Download bereit.

Der ausgefüllte Teilnahmeantrag muss elektronisch (in Textform) über die eVergabe-Plattform (s. Ziffer I.3) eingereicht werden.

e) Erläuterung zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens (Wettbewerblicher Dialog):

e1) Der Auftraggeber behält sich vor, die nach Ziffer I.3 veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen.

e2) Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

e3) Die in Ziffer II.2.7) und ggf. in Ziffer IV.2.3) enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung.

e4) Fragen zum Vergabeverfahren und zur Leistungsbeschreibung sind elektronisch in Textform, unter Verwendung des Fragenformulars, über die eVergabe-Plattform gem. Ziffer I.3 einzureichen. Bewerberfragen sind rechtzeitig gestellt, wenn sie bis spätestens zum 24.03.2023, 23:59 Uhr, Bieterfragen, wenn sie bis spätestens 10 Kalendertage vor dem Schlusstermin zur Einreichung der Angebote eingegangen sind.

e5) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los.

e6) Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist unzulässig.

e7) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt dieser EU-weiten Bekanntmachung maßgeblich ist.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Kapellenstr. 17

Town: Karlsruhe

Postal code: 76131

Country: Germany

Telephone: +49 721926-4049

Fax: +49 721926-3985

Internet address: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/03/2023